

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

N^o 89.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Donnerstag, den 31. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate August und September werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegen genommen.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

—* Der heutigen Gesamtauflage unserer Zeitung liegt Neues Bauernland Nr. 7 (1902) bei.

Halver, 30. Juli. Postpaketverkehr mit Russland. Neuerdings weist die russische Zollbehörde alle Pakete zurück, die nicht mit Lackriegel, Bleiblonnen oder Siegelmarken verschlossen und deren Zolinhaltserklärungen nicht mit größter Sorgfalt auf Bestimmungen entsprechend ausgefüllt sind. In den Inhalts-erklärungen muß eine Wertangabe oder der Vermerk „ohne Wert“ niedergeschrieben sein. Den Versendern von Paketen nach Russland wird daher empfohlen, die bezüglichen Vorschriften auf das Genaueste zu beachten und sich in Zweifelsfällen vorher bei den Post-Annahmestellen Auskunft zu holen, die ihnen auf Ersuchen bereitwillig erteilt wird.

Halver, 30. Juli. Ueber die Höhe des Findexlohnes herrschen im Publikum häufig irrige Anschauungen. In Preußen betrug der Findexlohn gesetzlich 10 pSt. des gefundenen Wertes. Das neue Bürgerliche Gesetzbuch hat hierin Wandel geschaffen. Der Findexlohn beträgt bis 300 M fünf vom Hundert. Der Anspruch auf Findexlohn ist ausgeschlossen, wenn der Finder die Anzeigepflicht unterläßt oder den Fund verheimlicht; auch kann dann strafgerichtliche Verfolgung wegen Funddiebstahls eintreten.

Halver, 29. Juli. Ein Hühnerel von ungewöhnlicher Größe und Schwere konnten wir heute bei Herrn F. Gräber-Neuenmühle in Augenschein nehmen. Auf die Wage gelegt, wurde das stattliche Gewicht von 115 Gramm konstatiert. Die betreffende Henne, eine Kreuzung von Minorca und Ramelsloher, soll übrigens schon mehrermale Eier abnormer Größe gelegt haben. — Bei dieser Gelegenheit möchten wir einen weiteren Fall dieses Charakters erwähnen haben, welcher unserm Gewährsmann von befreundeter Seite mitgeteilt wurde. Ein Geflügelzüchter hiesiger Gemeinde machte vor kurzem den interessanten Fund, daß 2 Hühner einer normaler Größe und Entwicklung mit den Spigen aneinander verbunden waren.

Halver, 30. Juli. Der Gebetermin für die Steuern pro 2. Quartal rückt heran, wir verfehlen nicht die einzelnen Termine bekannt zu geben:

Bommert	4. August 10—11 Uhr Vorm.
Ennepe	5. „ 10—11 „ „
Schringhausen	6. „ 9 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ „ „
Schalksmühle	8. „ 1 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₄ „ Nachm.
Halver	11. „ 9—12 „ Vorm.
	und 2—4 „ Nachm.

+ **Halver, 30. Juli.** Nachfolgend bringen wir noch den Wortlaut des an Sr. Majestät abgegangenen Telegrammes: „Ew. Majestät bringt der Landwehrverein Halver für die huldvollst verliehene Fahne unterthänigsten Dank und verbindet mit demselben die Versicherung unwandelbarer Treue, den Schwur alter Markantenne.“ — Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, hat ein Gönner des hiesigen Landwehr-Vereins, diesem 300 M. aus Anlaß der 60jährigen Jubelfeier für die Sterbekasse des Vereins gespendet.

+ **Halver, 30. Juli.** Die 3. Quartals-Auflage der Kranken- und Sterbekasse ist für Sonntag, den 3. August ange-
legt. Es wird noch darauf hingewiesen, daß die Beiträge für die Folge nicht mehr ab-
geholt werden, sondern nach obigem Termin
pünktlich an den Lebensschreiber, Herrn C.
Spieß zu entrichten sind.

□ **Halver, 30. Juli.** Konzert der
Gesangabteilung des Essener Turn-
Vereins. Man wird es mit Freuden be-
grüßen, daß die, von ihrem ersten Auftreten
hier noch in bester Erinnerung stehende Ge-
sangabteilung des Essener Turn-Vereins, mehr-
fach an die gerichteten Wünschen entsprechend,
gelegentlich ihrer Turnfahrt am Samstag,
den 9. August hier ein Konzert veranstaltet.
Die hervorragenden und formvollendeten
Leistungen des genannten Vereins, (unter der
Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor
Hondorf,) haben demselben, auf Grund seines
ausgewählten, herrlichen Stimmenmaterials,
einen Ruf geschaffen, nicht nur in seiner
Vaterstadt, sondern auch weit über die Grenzen
Essens hinaus. Die Stadt Essen ist durch
die Leistungen auf musikalischem Gebiete, ins-
besondere auf dem Gebiete des Männer-
Gesanges genugsam aufs vorteilhafteste be-
kannt, wenn nun eine Sängerzahl, wie die
der genannten Gesangabteilung vor der Öffent-
lichkeit solche Triumphe feiert, wie aus nach-
stehendem Kritikauszuge ersichtlich ist, so müssen
die Darbietungen derselben wahrhaft brillante
sein. Die Presse berichtet über sie gelegentlich
eines, von ihr veranstalteten Wohltätigkeits-
Konzertes in Essen:

In dem Saale des katholischen Gesellenhauses
sind gestern Abend zum Besten der in den Konzen-
trationslagern untergebrachten Burenfamilien seitens
der Gesangabteilung des Essener Turn-Vereins ein
überaus stark besuchtes Konzert statt, bei dem Ge-
sangquartette, Männerchöre, Sopran- und Violon-
celli zum Vortrage gelangten. Was zunächst die hor-
gefanglichen Darbietungen anbelangt, so verdienen
dieselben insgesamt das Prädikat „Vorzüglich“, und
das verdanken die Sänger in erster Linie ihrem un-
ermüdlichen und verdienstvollen Leiter, Herrn Musik-
direktor Alfred Hondorf. Namentlich die im Volks-
tone gehaltenen Chöre fanden eine ausgezeichnete
Wiedergabe, was das Auditorium zu lebhaften Beifalls-
stürmen veranlaßte. Aufsprechend waren
auch die beiden Kunstchöre: „Nordmännerlied“ von
B. Sturm und „Kaiser Friedrich III.“ von Reumann.
Wirklich Schönes leistete das aus den Herren Jün-
gen (1. Tenor), Derendorf (2. Tenor), Haase (1.
Baß) und Drude (2. Baß) bestehende Soliquartett.
Die vier Stimmen decken sich vorzüglich und mehrfach
mühten sich die Sänger zu einer Zugabe verstehen.

An anderer Stelle berichtet die Kritik über die
Gesangabteilung bei Mitwirkung in einem Konzerte:
Unter Herrn Musikdirektor Alfred Hondorfs
sicherer Führung erstreute die Gesangabteilung des
Essener Turn-Vereins die zahlreiche Zuhörerschaft
durch mehrere wertvolle Männerchöre. Schon die erste
Nummer, Der Reiter und sein Lieb von Edwin Schulz
zeigte das Können der Gesangabteilung von der besten
Seite; Textausprache und An- und Abwechseln des
Tones kam zur schönsten Geltung und brachte auch
in den folgenden Darbietungen, unter denen wir
Ein Wörtlein von Kauerleber, Wachsen mir Flügel
von Weinzierl, Unterm Lindbaum von Sturm und
namentlich in Glockentürmers Tochterlein von Rhein-
thalder dem Verein und seinem trefflichen Dirigenten
neue Lorbeern. Als dankbare Zugabe gedenten wir
gern des Soliquartetts Nachtzauber von Storch, das
von den Genossen Jünge, Haase, Derendorf und
Drude tadelloß wiedergegeben wurde.

Auch für das bevorstehende Konzert hier
hat der Verein ein ausgewähltes Programm
vorgezogen, bestehend in Chören, Quartetten,
Solosängern und als Instrumentalfest, die
Klavierkonzerte des Dirigenten Herrn Hondorf.
Näheres besagen diesbezügliche Annoncen; auf
das Programm werden wir noch zurückkommen.
Sicherlich wird dem Konzert schon jetzt ein
reges Interesse entgegengebracht.

× **Schalksmühle, 28. Juli.** Der
M. G. V. „Liederhain“ Hammerhausen feierte
gestern sein erstes Stiftungsfest. Das
geräumige Zelt vermochte nicht die Menschen
alle zu fassen, welche herbei geströmt waren,
um den herrlichen Weisen zu lauschen, welche
sehr pädagogisch zum Vortrag gelangten. Der
Vorsitzende dankte in herzlichen Worten allen
Gästen für ihr Erscheinen und schloß mit
einem Hoch auf den obersten Schürmer und
Förderer des Gesanges Kaiser Wilhelm II.
Ohne näher auf das Programm einzugehen,
können wir mitteilen, daß sämtliche zum Vor-
trag gebrachten Lieder exakt und ansprechend
gegeben wurden, was durch die lebhaften
Beifallsstürme bezeugt wurde. Herr Lehrer
Kinkel-Hessfeld dankte dem Verein für das
gastliche Entgegenkommen. Nach dem 1. Teil
des Programmes ergriff Herr Hue-Vinsfeld
das Wort und schilderte in launiger und
gelungener Weise die Entwicklung des Vereins

seit dem Vorjahr bis jetzt. Trübe Tage
hätten ihm im Wege gestanden, Hindernisse
und Schwierigkeiten allerwegen. Doch heute
widme er (Redner) mit Freuden dem Verein
sein Glas. Gemüthlich verlief auch der nach-
folgende Ball und gerne wird sich „Lieder-
hain“ an sein erstes Stiftungsfest erinnern.

Altena, 28. Juli. Der Burenoberst
Schiel ist gestern hier eingetroffen. Derselbe
wurde am Bahnhof von der Einwohnerschaft
unseres Ortes Gegenstand ehrfurchtsvoller
Sympathiebeweise. Oberst Schiel, der bei
seinem Schwager, dem Bauunternehmer Becken-
hoff, Wohnung genommen hat, wird längere
Zeit hier bleiben.

Breckersfeld, 28. Juli. Die „Hag-
Jtg.“ schreibt: In unserer Bahnangelegenheit
Breckersfeld-Börde fand am Samstag eine
Begehung der projektierten Strecke durch die
Herrn Landesrat Buddenberg, der von einem
Königl. Baurat begleitet war, Landrat Hart-
mann, Landrat Harz, Provinziallandtags-
Abgeordneter Sternberg u. f. w. und einigen
Herrn der Gemeindevertretung, sowie des
Vorstandes des hiesigen Bürgervereins statt. Zur
größten Genugthuung der Eingefessenen von
Breckersfeld und Umgegend haben die Herren
sich sehr wohlwollend über die Ausführung
des Bahnbaues ausgesprochen, so daß die
besten Aussichten auf die Verwirklichung des
Unternehmens vorhanden sind. In dem aus-
gearbeiteten Plane sollen jedoch einige Ab-
änderungen getroffen werden, namentlich in
der Strecke von „am Kaiser“ bis Börde. Es
wird daher seitens der Provinz in aller-
nächster Zeit ein neuer ausführlicher Plan
ausgearbeitet werden, wozu auch die Ge-
meinde Breckersfeld ein Drittel der Kosten zu
tragen hat. Eine Gemeinderatsitzung in
dieser Angelegenheit wird noch in dieser
Woche abgehalten.

Schwelm, 27. Juli. Wie sehr auch
Vorsicht bei Arbeiten, welche in unmittelbarer
Nähe von Querdrahten der elektrischen
Straßenbahnleitung ausgeführt werden, ge-
boten ist, beweist ein Vorfall, der sich, laut
„Barm. Jtg.“, hier ereignete. Der Klempner-
geselle R. war im Begriff, Arbeiten an einem
Gusse vorzunehmen, an dem ein solcher
Querdraht angebracht worden ist. Man be-
obachtete, daß er gleich den Draht zum Fest-
halten benutzte und ihn auch nicht losließ,
als sich ein Motorwagen näherte. Dann
plötzlich verlor der Mann Halt und Stütze,
wurde gänzlich von der Wand weggerissen u.
hing bald in krampfhaften Zuckungen frei-
schwebend an dem Draht. Der elektrische
Strom hatte sich von der Hauptleitung dem
Seitendrahte infolge irgend einer störenden
Einwirkung mitgeteilt. Schnelligst nahm der
Wagenführer den Bügel von der Stromleitung
herab, worauf der momentan Gelähmte ohne
weiteres den Draht seinen Händen entfahnen
ließ und auf das Straßenpflaster herabfiel,
wo er festig aufschlug und sich durch den
Fall einen Bruch des Schlüsselbeins, eine
Verrenkung der Schulter und innere Ver-
letzungen zuzog. Es wurde vom Arzte seine
sofortige Ueberführung ins Krankenhaus
angefordert.

Hohenhburg, 28. Juli. Das große
Kaiserzelt hier hat unter dem gestrigen orkan-
artigen Sturme sehr gelitten. Ein Teil des
Zeltes ist niedergedrückt. Größere Balken,
auf denen das Zelt ruht, sind durchgebrochen.
Auch hat der wolkenbruchartige Regen an
den Feldfrüchten, besonders an Roggen und
Hafer viel Schaden angerichtet.

Bochum, 27. Juli. Die Bechen
„Holland“ und „Alma“ mußten wegen Mangels
an Absatz feiern. Auch im Herner Revier
ist in dieser Woche auf mehreren Bechen ge-
feiert worden.

Dortmund, 27. Juli. Die Feier-
sichten und Arbeiterentlassungen in den Stein-
kohlengruben in der Umgebung von Dort-
mund nehmen gegenwärtig ebenfalls wieder
einen größeren Umfang an. Freitag feierte
die ganze Belegschaft der Beche „Crone“ bei
Hörde, am Donnerstag die Belegschaften der
Bechen „Germania I“ und Beche „Tremonia.“

Auf der zuerst genannten Beche hat man auch
wegen Mangels an Absatz zu Entlassungen
schreiten müssen.

Münster, 25. Juli. Das Verzeichnis
der Vorlesungen für das Winterhalbjahr
1902/1903 (15. Oktober 1902 bis 15. März
1903) an der königlichen Universität zu
Münster ist soeben erschienen. Die
Immatrikulationen finden innerhalb der drei
ersten Wochen des Semesters statt. Die
Vorlesungen werden eine Woche nach dem
offiziellen Beginn des Semesters eröffnet.
Der Lehrkörper der Universität besteht nun-
mehr aus 68 Dozenten. Sehr bemerkenswert
ist die Reichhaltigkeit und Vollständigkeit des
Lehrplanes, mit dem die neue juristische
Fakultät gleich von Anfang an ins Leben
tritt. Sie zählt sechs ordentliche Professoren
für Rechtswissenschaft, zwei ordentliche
Professoren, zwei beauftragte Dozenten. Ein
Privatdozent wird sich, wie man vernimmt,
und zwar für Nationalökonomie im Winter-
semester habilitieren.

Kemscheid, 27. Juli. Auf der Fahrt
von Hagen nach Kemscheid wurde gestern ein
Selbstmordbeutler gestohlen, der Briefe mit 3600
M. Inhalt enthielt. Der leere Beutel wurde
später zwischen den Geleisen wieder aufge-
funden. Von dem Diebe fehlt bis jetzt jede Spur.

Kemscheid, 28. Juli. Der Dieb des
Postbeutels mit 3600 M. Bar und ver-
schiedenen Wertbriefen ist in dem Postboten
Werner Dingel festgenommen und dingfest
gemacht worden. Anfänglich behauptete Dingel,
daß er das Geld aus Furcht vor Entdeckung
weggeworfen habe. Später gestand er indeß,
daß er es in der Nähe seiner Wohnung ver-
graben habe. Dort wurde es auch vorge-
funden. Die Checks und Wechsel fehlen noch.
Dingel will sie ebenfalls weggeworfen haben.
Für die Richtigkeit dieser Behauptung spricht
allerdings die Thatsache, daß der Polizei-
zwischen schon ein Check übergeben worden ist.
Wie der verhaftete Dieb weiter gestanden, hat
er sich auch schon im Februar d. Js. einen
Wertbrief mit 1200 M. angeeignet und den
Inhalt für sich verwandt. Trotz allen Nach-
forschungen hatte es bis jetzt noch nicht ge-
lingen wollen, über den Verbleib des ver-
missten Briefes etwas zu ermitteln.

Köln, 27. Juli. Schweres Unwetter.
Gestern nachmittag 6 Uhr zog über Köln ein
mit Sturm und Hagel stark verbundenes Ge-
witter auf. Riesengroße Hagelkörner wurden
von dem Sturme mit solcher Wucht gegen
die Häuser geweht, daß viele Fenster zer-
trümmert wurden. Unter den Feldfrüchten ist
großer Schaden angerichtet. In Mefenich
wurden Bäume und Häuser durch das in
Wirbelsturm ausartende Unwetter umgeweht.
In der Gegend von Jülich trat der Sturm
mit besonderer Heftigkeit auf. Große Fabrik-
schornsteine stürzten ein. Starke Bäume
wurden wie Strohhalme geknickt. Das
Portierhaus einer Fabrik fiel in Trümmer
und begrub zwei Beamte unter dem Schutt.
In Eschweiler ist eine Gerberei eingestürzt,
viele Personen wurden teils schwer, teils leicht
verletzt. Der Blitz schlug in die Zentrale der
elektrischen Kleinbahn, deren Betrieb dadurch
gestört wurde. In der Stadt Aachen und
Umgegend wütete der Orkan mit größter
Heftigkeit, stürzte Schornsteine um und deckte
Dächer ab. Mehrere Personen wurden durch
herabfallende Ziegeln verletzt. Beim Beginn
des Sturmes wurden in Aachen erdbeben-
artige Erschütterungen verspürt. Das Un-
wetter bewegte sich in der Richtung von der
belgischen Grenze nach Köln zu. Bei Stolberg
wurden mehrere Personen unter den Trümmern
eines einstürzenden Portals begraben und zum
Teil schwer verletzt. In dem Weisweiler
und Hambacher Wald bei Jülich wurden
Hunderte von Bäumen entwurzelt. Die 500-
jährige Linde in Eilendorf wurde vernichtet.
Die Telephon- und Telegraphenverbindungen
wurden auf verschiedenen Strecken unterbrochen.
Auch in Berghem wurden große Verwüstungen
angerichtet. Der durch den Hagelschlag an
den Feldfrüchten angerichtete Schaden läßt
sich jetzt noch nicht übersehen.

Sämtliche Friedhofs-Arbeiten
als:
Gräber neu aufmachen, instand-
halten u. bepflanzen derselben,
sowie Lieferung von Grabdenk-
mälern übernimmt wie früher zu
billigen Preisen.

G. Himmen
Küster u. Totengräber Halver.
Atelier für künstliche
Zähne
und schmerzlose Zahn-
Operationen.

Carl Moos,
Zahntechniker Meinerzhagen.
An den Wochen-
tagen zu jeder Zeit zu
sprechen, Sonntags nur
Vormittags bis 12 Uhr.

Für mein Bier- und Fuhr-
geschäft per sofort einen

ordentlichen Knecht
gesucht.

Carl Schmale,
Halver-Bahnhof.

Lehrlinge aller Handwerke befragt
stets und billigt
Carl Seidel, Stellenvermittler,
Berlin C., Linienstraße 102.
Keine Vorauszahlung der Gebühren.

Wohnung
zu vermieten.
Rob. Holtweg, Schalksmühle.

Eine schöne Wohnung
zu vermieten.
Herm. Gicher,
Linnepe-mühle bei Schalksmühle.

**Photographische Apparate u. Uten-
silien.**

Albert Schulle
HAGEN
Mittelstraße 18.

Empfehle:
la neue Kartoffeln.
Alb. Herdepe,
Halver-Bahnhof.

Neue holländische Möll-Kartoffeln
— à Pfund 6 Pfg. —
empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Griener Fahrräder
u. Nähmaschinen,
Fabrikat allerersten Ranges,
solide Arbeit, leichter Gang,
liefert billigt
R. Grüber, Halver.



„Stoewers Greif“

ist das Rad, das selbst dem ver-
wöhntesten Fahrer imponieren
muss durch überraschend
leichten Lauf, Eleganz, Stabilität und leichtes Gewicht.

„Greif-Fahrräder“ sind auf der Pariser Welt-
Ausstellung von 1900, auf welcher die besten Fabrikate
der ganzen Welt in Konkurrenz traten, preisgekrönt.
„Stoewer's Greif“ ist die vornehmste Maschine der
Gegenwart und nicht teurer wie jedes andere Fa-
brikat. Mustermaschine zur Ansicht.

F. Reinwald, Halver.

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.
Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000.
Loose à Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pfg. extra,
empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. B.

Sämtliche Geschäftsdrucksachen

Rechnungen, Briefbogen, Mittheilungen, Quittungen, Wechsel, Geschäftsbücher, Geschäftskarten, Aviskarten, Postkarten, Couverts etc. etc.

liefert in sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen
die Druckerei von

Wilhelm Bell jr., Halver.

Die anerkannt besten „Nähr- und Kräftigungsmittel“

für Blutarmer und Bleichsüchtige sind:

**Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen,
Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel)**

Eisenkraftessenz etc.
erhältlich in Lüdenscheid bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.

Gasthof zur Erholung.

Eduard Ebbecke
Winkhausen b. Brügge.

Gesellschaftszimmer. — Billard.

Hübsche Gartenanlagen.

Sommer- u. Winter-Kegelbahn.

Gutgepflegte Biere.

Reine Weine. — Gute Küche.

Hält sich Ausflüglern, Ver-
einen etc. bestens empfohlen.

Bei grösseren Gesellschaften vor-
herige Anmeldung erwünscht.

Frische Eier und Molkereibutter
empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Prima Solinger Schneidewaren!

Tischmesser u. Gabeln,
Dessertmesser,
Taschenmesser,
Brodmesser,
Gemüsemesser,
Scheeren,
Esslöffel,
Theelöffel,
Vorlegelöffel.

Adolf Craemer Halver,
Neustadt.

Prof. Dr. Soxhlet's
Milchkochapparate nebst allen Er-
satzteilen,
**Nestle's, Kufeke's, Sade-
mann's, Oster's u. Thein-
hardt's-Kindermehl.**
**Schweizer- und Dr. Lah-
mann's Pflanzenmilch,**
Milchzucker und sonstige Kinder-
nahrungsmittel zu haben bei

F. W. Schumacher,
Medic. Drogerie,
Lüdenscheid.



Am Sonntag, den 3. August
wird bei mir ein

Tandem

(Damen- u. Herrensitze) Marke
Dürkopp ausgelegt, wozu Regel-
liebhaber freundlichst einladet.

Emil Kritzler
Hammerhaus b. Schalksmühle.

Sonntag, den 3. August cr.

lasse ich bei Wirt Alb. Höller
zu Kreisch einen

neuen Doppelflug
auslegen, wozu Regelliebhaber freund-
lichst einlade.

Rob. Giersieper.

Erste neue holländische Bollheringe

Stück 10 Pfg.
Matjes-Heringe
Stück 10 Pfg.
empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Wilhelm Bell jr.
Halver-Bahnhof.
Buchdruckerei — Buch-
binderei — Buchhandlung.
Einbinden
von Zeitschriften, Büchern etc. etc.
prompt und billig.
Einrahmungs-Geschäft.
Lieferung sämtlicher
Zeitschriften und Bücher zu
Verlegerpreisen.

Vorrätig:
**Gerste und Gerstenmehl, Mais
und Maismehl,
Ta Weizenkleie, Russ. Hafer,
Torfinelasse u. Ta Pferdehäcksel**
empfehle solches zu den
billigsten Preisen.
Alb. Herdepe, Halver.

Empfehle:
**Mosel-, Rhein-, Roth-,
Schaum- und Süssweine.**
**Punsch, Arrac, Rum und
Cognac**
in verschiedenen Preislagen.
Frau E. Lausberg.

**Photographische Ver-
grösserungen**
nach jeder gut er-
haltenen Photo-
graphie liefert in
verschiedenen
Größen zu sehr
billigen Preisen.
Wilh. Bell jr.
Halver.

Sämtliche Friedhofs-Arbeiten
als:

Gräber neu aufmachen, instand-
halten u. bepflanzen derselben
übernimmt zu billigen Preisen.

Chr. Welteke,
— Handels-Gärtnerei, —
Halver.

Kranken- u. Sterbekasse
Halver.

**Sonntag, den 3. August cr.,
3. Quartal-Auflage.**

Um eine pünktliche Zahlung der
Beiträge allgemein durchzuführen,
werden unsere Mitglieder daran er-
innert, daß nach § 7 der Satzungen
jeder eine Strafe zu zahlen hat,
wer 2 Termine ohne Zahlung ver-
streichen läßt. Die Beiträge sind in
den festgesetzten Quartal-Auflagen im
Vereinslokale zu zahlen oder später
in der Wohnung unseres Laden-
schreibers, Herrn Carl Spieß.
Durch Boten werden die Beiträge
nicht eingezogen. Wer den 3 Termin
versäumt, kann nach § 7 ausgeschlossen
werden und hat keinerlei Ansprüche
an die Kasse. Der genannte Para-
graph wird in Zukunft streng ge-
handhabt werden.

Der Vorstand.
Gemeins. Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver.

**Sonntag, den 3. August cr.,
Nachmittags 4 Uhr**
im Lokale des Wirts Herrn Carl
Fäßbender

**Außerordentliche
Generalversammlung.**

Tages-Ordnung:
1. Beschlußfassung über die in der
Versammlung vom 30. April
1902 eingereichten Anträge, be-
treffend freie ärztliche Behandlung
von Familienangehörigen auswärts
wohnender Kassenmitglieder.
2. Statutenänderung.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.
N. B. Zu dieser Versammlung
werden die Herren Deputierten
dringend eingeladen.

Turn-Verein
Dedinghausen.

**Samstag, den 2. August,
Abends 8 1/2 Uhr**

Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Verschiedenes.
Um recht zahlreiches Erscheinen
wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr
Neuenhaus.

**Sonntag, den 3. August,
Morgens 7 Uhr**

Uebung.
Das Kommando.

Somatose u. Tropon
empfiehlt
Frau E. Lausberg.